

Mainz, 13.05.2015

Antrag 1361/2013 zur Sitzung Behindertenbeirat der Stadt Mainz am **24.09.2013**

Antidiskriminierungsbeauftragter an Schulen etablieren

Der Behindertenbeirat möge beschließen:

Die Stadt Mainz wird als Schulträger der Schulen in Mainz aufgefordert, sich mit dem Bildungsministerium ins Benehmen zu setzen, um die Einrichtung von Antidiskriminierungsstellen an den Mainzer Schulen im Rahmen eines Modellprojektes zu erreichen.

Begründung:

Das Deutsche Institut für Menschenrechte ist die Antidiskriminierungsstelle des Bundes nach dem Antidiskriminierungsgesetz. Im letzten Bericht des Institutes wurde festgestellt, dass SchülerInnen in erheblichem Ausmaß Opfer von Diskriminierungen werden, wenn sie behindert oder homosexuell sind oder einen Migrationshintergrund haben.

Das Deutsche Institut für Menschenrechte leitete daraus die Forderung ab, dass an Schulen, wie bereits in Betrieben Praxis, Antidiskriminierungsbeauftragte eingeführt werden sollen.

Im Rahmen eines Modellprojektes sollte in Mainz geklärt werden, ob bereits vorhandene Stellen an den Schulen wie Schulsozialarbeiter oder Vertrauenslehrer hierfür eingesetzt werden können, gesonderte Beauftragte ernannt werden sollten oder diese Stellen an außerschulischen Stellen eingerichtet werden können.

Gerade angesichts der Diskussion um die Verlegung der Peter-Jordan-Schule in die Gleisbergschule und der verstärkten schulischen Inklusion erscheint die Errichtung solcher Stellen als dringlich notwendig.

Hans-Peter Terno